

Indes erwuchs in aller Zucht

T: nach Richard von Kralik (1852-1934)
M: aus "The St. Gregory Hymnal" 1922

The musical score consists of five staves of music. The lyrics are integrated into the music, with each line of text corresponding to a staff. The music is in G clef, 2/4 time, and features a mix of eighth and sixteenth notes. The lyrics describe the conception of Mary in the womb of the Virgin Mary, mentioning the choice of fruit, the cedar, the gift of the serpent, and the custom of the time.

In - des er - wuchs in al - ler Zucht Ma - ri - a, die er -
wäh-lte Frucht, der Ze - der gleich, die Gift und Weh nicht dul-den
will in ih - rer Näh'. Es war nach al - tem Brauch nun
Zeit, daß die - se gott - ge - weih - te Maid den Tem - pel bald ver -
lie - - ße und ei - ne E - he schlie - - ße.

2. Sie aber sprach: "Mein ganzes Leb'n hab ich allein dem Herrn gegeb'n; ihm bleibe ich auch ferner treu." Die Sache dünkte alle neu.
Da sich die Maid berief auf Gott, so war ein Wunder Gottes not.
Er soll von Davids Söhnen den Würdigen selbst krönen.
3. Wes Stab ergrünend Blüten trug, der sollte Gatte sein nach Fug.
Und sieh, dies hohe Wunder g'schah, als Josef kam dem Tempel nah,
des Jakob Sohn, aus dem Geschlecht des Königs David, fromm, gerecht.
Und eine Taube setzte sich auf seinen Stab so wonniglich.
4. So wurde Gottes Wille kund, daß Josef zu so heil'gem Bund
die Jungfrau sollte mit sich führ'n, wie Gottes Braut es muß gebühr'n.
Josef, aus Davids Stamm gebor'n, die Reinheit hast du nie verlor'n.
Gepriesen sei dein Name: Heil dir, dem Bräutigame!